



an den

EINWOHNERRAT EMMEN

21/09 Beantwortung der Motion vom 9. Mai 2009 von Nadia Schulze-Moro namens der CVP Fraktion betreffend Wiedereinführung eines jährlichen Beitrages an politische Parteien

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Einleitende Feststellungen

Nadia Schulze-Moro fordert in ihrer Motion vom 9. Mai 2009 namens der CVP Fraktion die Wiedereinführung eines jährlichen Beitrages an die politischen Parteien. Während einiger Jahre hatten die im Einwohnerrat Emmen in Fraktionsstärke vertretenen politischen Parteien einen jährlichen Beitrag erhalten. Im Budget der Gemeinde Emmen war jeweils total ein Betrag von CHF 20'000.00 eingestellt, im Wahljahr von CHF 40'000.00. Diese Beiträge waren mit der Schnürung und dem Vollzug des Sparpakets 2005 wieder gestrichen worden. Die Motionärin führt zur Begründung an, die Parteien setzten sich für die Anliegen des Gemeinderates und das Wohl der Gemeinde ein. Es sei in Ordnung, dass der Gemeinderat für bestimmte Projekte oder Abstimmungsvorlagen keine finanzielle Unterstützung biete, umso mehr sei aber ein jährlicher Beitrag in Form einer Pauschale an die politischen Parteien der Gemeinde gerechtfertigt.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die politischen Parteien in unserer Gemeinde wichtige Aufgaben wahrnehmen, für die sie nicht entschädigt werden. Zwar erhalten alle gewählten Mitglieder von Behörden und Kommissionen eine Sitzungsentschädigung und teilweise eine Grundentschädigung (Einwohnerrat, Bürgerrechtskommission). Die ausserhalb der Parlaments- und Kommissionsarbeit erbrachten Leistungen sind damit aber nicht abgegolten. Zu denken ist vorab an Aktivitäten in Abstimmungskomitees. Neben dem persönlichen Einsatz sind die Parteien oft auch gehalten, im Abstimmungskampf eigene Mittel auszugeben für einen Postversand, Plakate usw. Es ist unbefriedigend, wenn diese Leistungen nicht abgegolten werden können.

Handhabung in den anderen Parlamentsgemeinden

Ein Blick in die einschlägigen Reglemente und Verordnungen zeigt, dass sowohl die Stadt Luzern als auch die Gemeinden Horw und Kriens eine Kombination von Entschädigungen ihrer Parlamentarierinnen und Parlamentariern mit Fraktions-/Parteibeiträgen vorsehen:

	Parlamentsentschädigungen		Fraktions-/Parteientschädigungen	
	Grundbetrag*	Sitzungsentschädigung	Grundbetrag	Zusatzbetrag/Mitglied
	CHF	CHF	CHF	CHF
Luzern	-	Abgestuft, zwischen 75/h u. 270/Tag	10'000	1'000
Horw	-	Abgestuft, zwischen 40/h u. 60/h	1'200	800
Kriens	1'000	30/h	1'500	500
Emmen	1'000	Abgestuft zwischen 85 u. 180	-	-

*ohne zusätzliche Entschädigungen für Ratspräsidien und Fraktionsvorsitzende

Würdigung

Der Gemeinderat anerkennt die Leistungen der politischen Parteien bei der demokratischen Willensbildung in unserer Gemeinde und er ist sich bewusst, dass diese Leistungen ungenügend entschädigt werden. Er weiss auch, dass das Fundraising für politische Parteien auf der kommunalen Ebene schwierig ist. Emmen ist derzeit die einzige Parlamentsgemeinde im Kanton Luzern, die keine Fraktions-/Parteientschädigung mehr hat. Zu erwähnen ist aber auch, dass bis 2005 eine Fraktions-/Parteientschädigung bestand. Diese wurde im Rahmen des Sparpakets 2005 ab dem Jahr 2006 gestrichen und über diesen Punkt wurde im Einwohnerrat bewusst so abgestimmt, wenn die Mehrheit für die Streichung auch knapp war.

Der Gemeinderat will die allfällige Wiedereinführung eines Parteibeitrages mit den Betroffenen diskutieren, gleichzeitig die Thematik aber breiter angehen und einerseits die Mitgliederentschädigungen überprüfen sowie andererseits aufzeigen, welche Leistungen neben den eigentlichen Geldleistungen für die Parteien ebenfalls angeboten werden könnten (gemeinsamer Wahlversand, Gratis-Sitzungszimmer usw.). Die Ergebnisse sollen in einer Verordnung geregelt werden. Die Arbeit soll so terminiert werden, dass allfällige Anpassungen in den Voranschlag 2011 einfließen können.

Schlussfolgerung

Der Gemeinderat ist im Sinne der Ausführungen bereit, den Vorstoss als Postulat entgegenzunehmen.

Emmenbrücke, 28. Oktober 2009

Für den Gemeinderat

Dr. Thomas Willi
Gemeindepräsident

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber